

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2021-0.612.054

28. Oktober 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Amesbauer und weitere Abgeordnete haben am 31. August 2021 unter der Nr. **7694/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Beleuchtung bei ÖBB-Haltestelle Langenwang gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wurde die Evaluierung, ob hier Maßnahmen gesetzt werden können, seitens der ÖBB bereits abgeschlossen?*

Der Bahnhofsumbau Langenwang – inkl. Zuwege zur Verkehrsstation – wurde in Abstimmung mit der Gemeinde Langenwang in den Jahren 2018 und 2019 ausgeführt. Dabei wurde die offizielle Bahnhofszufahrt neu errichtet. Zusätzlich befindet sich auf Bahngrund ein unbefestigter, unbeleuchteter und inoffizieller Zuweg, der den Bahnhof und dahinterliegendes Siedlungsgebiet über eine Gemeindebrücke (Fluss Mürz) mit einem anderen Ortsteil von Langenwang auf kürzerem Weg verbindet. Seitens der ÖBB wurde evaluiert, ob die Möglichkeit zur Errichtung eines beleuchteten Gehweges besteht. Die Errichtung eines solchen Weges ist bei Berücksichtigung der bestehenden Einbauten grundsätzlich möglich.

Zu Frage 2:

- *Wenn ja, sofern Maßnahmen möglich sind, welche Maßnahmen wären das?*

Für die Errichtung eines befestigten und beleuchteten Weges müsste eine Planung (mit entsprechenden Einreichunterlagen für ein Genehmigungsverfahren) durch die Gemeinde erstellt

werden. Die Errichtung des Weges müsste zudem auf Kosten der Gemeinde (inkl. Erhaltung und Betriebskosten, u.a. Stromkosten und Winterdienst) erfolgen.

Im April 2021 gab es aufgrund einer Anfrage der Gemeinde eine Vor-Ortbegehung mit dem Bürgermeister und Vertreter:innen des Bauhofs Langenwang. Dabei wurde der Gemeinde ein Bahngrundbenützungsvertrag in Aussicht gestellt. Für die Umsetzung des Projektes sind eine Kostenermittlung und die Übermittlung von Plangrundlagen von Seiten der Gemeinde für ein Genehmigungsverfahren und eine vertragliche Regelung erforderlich.

- a. *Wurden allfällige mögliche Maßnahmen mit der Marktgemeinde Langenwang schon besprochen?*

In dieser Vor-Ortbegehung wurde der Gemeinde auch angeboten, die Errichtung eines befestigten und eines beleuchteten Weges auf Kosten der Gemeinde (inkl. Erhaltung und Betriebskosten u.a. Stromkosten und Winterdienst) durchzuführen, wobei der Abschluss eines Bahngrundbenützungsvertrages in Aussicht gestellt wurde.

- b. *Wurden allfällige Kosten für mögliche Maßnahmen mit der Marktgemeinde Langenwang schon besprochen?*

Für die Umsetzung des Projektes sind eine Kostenermittlung und die Übermittlung von Plangrundlagen von Seiten der Gemeinde für ein Genehmigungsverfahren und eine vertragliche Regelung erforderlich. Sobald alle Projektunterlagen vorliegen, können die Kosten kalkuliert werden.

- c. *Wie war das Ergebnis dieser Gespräche?*
d. *Sofern noch keine Gespräche über allfällige mögliche Maßnahmen sowie deren Kosten mit der Marktgemeinde Langenwang geführt wurden, bis wann werden diese stattfinden?*

Bei dieser Besprechung am 29. April 2021 mit Herrn Bürgermeister Hofbauer wurde seitens der Gemeinde dieser Vorgehensweise zugestimmt.

Zu den Fragen 3 bis 5:

- *Wenn ja, sofern keine Maßnahmen möglich sind, warum nicht?*
 - a. *Wurde der Sachverhalt, weshalb keine Maßnahmen möglich sind, bereits mit der Marktgemeinde Langenwang besprochen?*
 - b. *Wie war das Ergebnis dieser Gespräche?*
- *Wenn nein, warum konnte diese Evaluierung bisher noch nicht abgeschlossen werden?*
 - a. *Wurde die Marktgemeinde Langenwang über den Stand der Evaluierungen in Kenntnis gesetzt bzw. bei der Evaluierung einbezogen?*
 - b. *Wenn ja, wann wurde die Marktgemeinde Langenwang in Kenntnis gesetzt?*
 - c. *Wenn ja, wer wurde konkret in Kenntnis gesetzt?*
 - d. *Wenn ja, inwiefern wurde die Marktgemeinde Langenwang bei der Evaluierung einbezogen?*
- *Wenn nein, bis wann ist mit einem Abschluss der Evaluierung zu rechnen?*

Siehe dazu meine Ausführungen zu den Fragepunkten 1 und 2.

Zu den Fragen 6 und 7:

- *Werden Sie sich bei den ÖBB für die Beleuchtung des entsprechenden Weges im Sinne einer Verbesserung des Zugangs zum öffentlichen Verkehr einsetzen?*
- *Falls nein, weshalb werden Sie sich nicht dafür einsetzen?*

Ich gehe davon aus, dass die ÖBB gemeinsam mit der Gemeinde eine für betroffenen Fahrgäste gute Lösung finden werden.

Leonore Gewessler, BA

